

ab Sportcamp Melchthal

Wanderung	reine Wanderzeit hin und zurück	Strecke	maximale HD im Aufstieg
Hugschwendi	1 ½ Std.	5 km	145 m
Chlisterli	2 Std.	5 km	360 m
Dorf Melchthal	1 ½ Std.	5.5 km	110 m
Stepfen	3 Std.	7 km	580 m
Walsli	2 ½ Std.	8.5 km	250 m
Säumerpfad	3 Std.	8 km	970 m
Arni	3 ½ Std.	9.5 km	640 m
Fomatt	4 Std.	11 km	520 m
Rütialp	4 ½ Std.	12.5 km	550 m
Storeggpass	6 ½ Std.	17 km	920 m
Zigerboden	6 ½ Std.	16.5 km	970 m
Älggialp, Mittelpunkt CH	9 Std.	23 km	1300 m

Die Aufstiege sind auf den Karten **gelb** eingezeichnet, die Abstiege **rot**

Landkarten: Melchthal Nr.1190 + Innertkirchen Nr.1210

©: Hans Ettlin, 2016



Hugschwendi

Leichte und meditative Wanderung

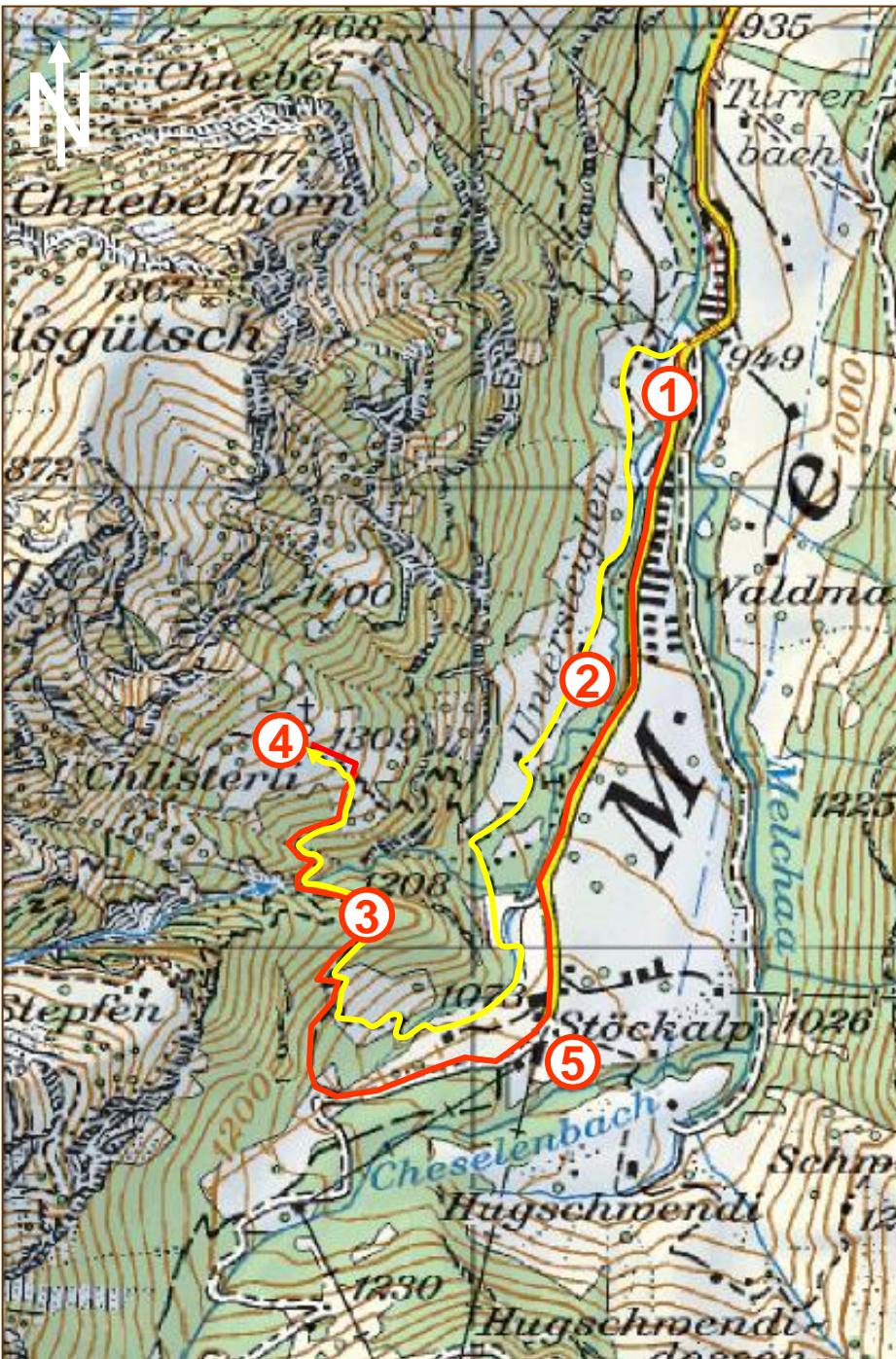
Unterhalb des Sportcamps, vor der Melchaabrücke wandern wir rechts die Waldstrasse Richtung Süden zum Kraftwerk Hugschwendi. Auf dem schattenspendenden Waldweg, entlang dem wildromantischen Bachlauf der Melcha erreichen wir nach knapp zwei Kilometern den Wendepunkt, das Kraftwerk Hugschwendi.

Zurück führt uns der Wanderweg zur Talstation der Sportbahnen. Links unterhalb des Restaurants geht es zum zweiten, unteren Parkplatz und von dort durch den Wald vorbei an einer Wild-Futterkrippe und über offene Alplwiesen zur Alp Untersteiglen, Balmatt zurück zum Sportcamp.

1	Sportcamp, 950 müM	664.420 / 185.230
2	Hugschwendi, 1060 müM	664.310 / 183.470
3	Talstation Stöckalp, 1075 müM	664.130 / 183.790
4	Untersteiglen, 996 müM	664.230 / 184.650

Länge	5 km
Dauer	1 ½ Stunde
Höchster Punkt	Talstation Stöckalp, 1075 müM
Tiefster Punkt	Melchaabrücke beim Camp, 930 müM
HD im Aufstieg	145 m
Wanderskala	T 1





Chlisterli

Leichte, variantenreiche Alpwanderung auf die Sonnenterrasse

Vom Sportcamp wandern wir zur Alp Untersteiglen. Über den grossen Parkplatz der Stöckalp steigen wir nahe der Alphütte hinauf zum Rehboden und durch den Graben des Innenbaches bis zur Alp Chlisterli. Wie auf einer Terrasse fühlend geniessen wir die Aus- und Tiefsicht.

Ein Besuch der schmucken, kleinen Bergkapelle oberhalb der Alphütte ist sehr lohnenswert. Sie ist dem landesheiligen Bruder Klaus gewidmet, er, der hier zu seiner Zeit sein Vieh gesömmert hat.

Der Abstieg erfolgt wiederum Richtung Rehboden hinunter zur Talstation der Sportbahnen auf der Stöckalp und zurück zum Sportcamp.

1	Sportcamp, 950 m üM	664.420 / 185.230
2	Untersteiglen, 996 m üM	664.230 / 184.650
3	Rehboden, 1208 m üM	663.780 / 184.050
4	Chlisterli Alp, 1309 m üM	663.650 / 184.420
5	Talstation Stöckalp, 1075 m üM	664.130 / 183.790

Länge	5 km
Dauer	2 Std.
Höchster Punkt	Chlisterli Alp, 1309 m üM
Tiefster Punkt	Sportcamp, 950 m üM
HD im Aufstieg	360 m
Wanderskala	T 2

Heitlistock

Vorstegg

Abstieg

Rehboden

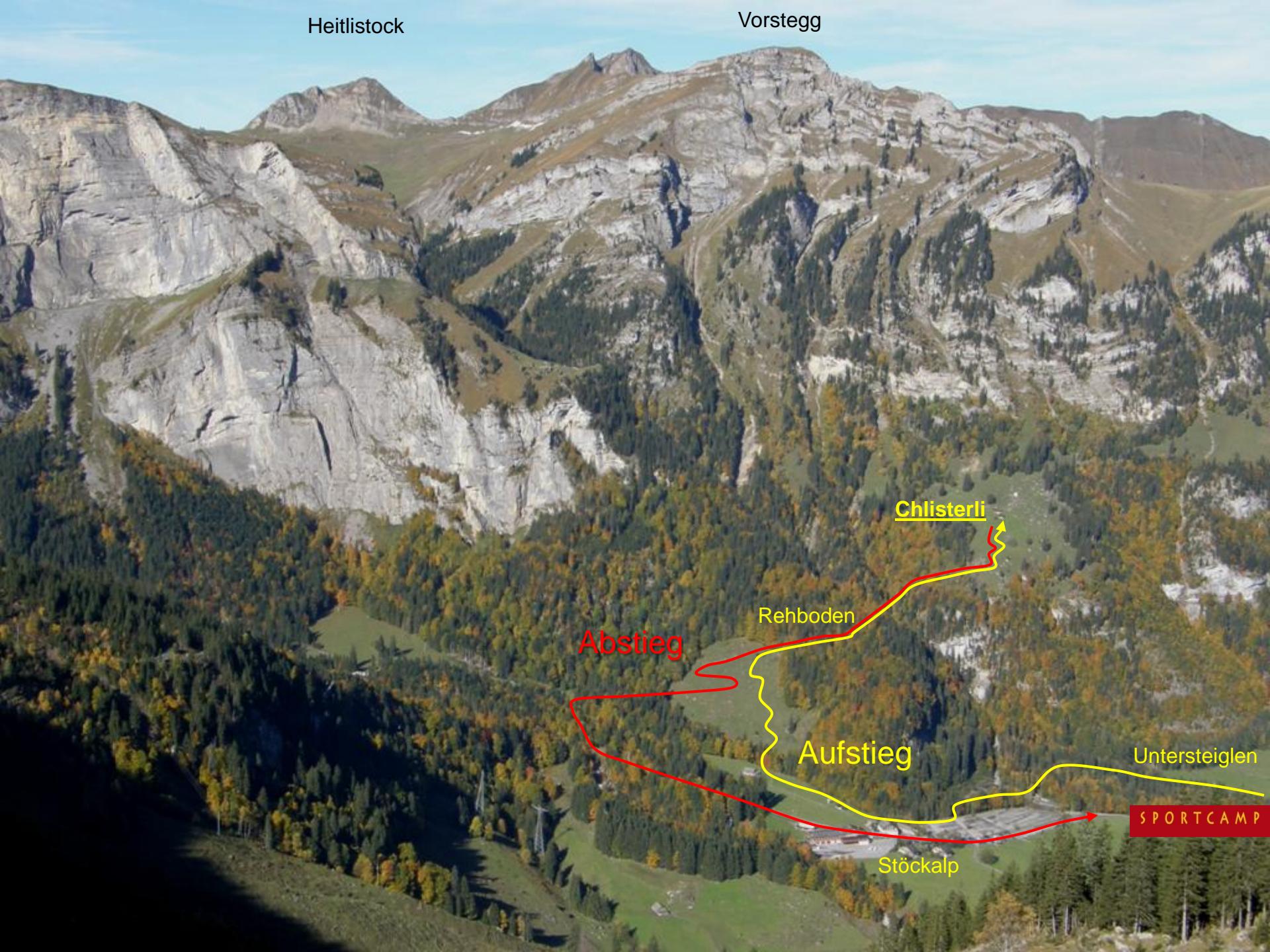
Aufstieg

Stöckalp

Chlisterli

Untersteiglen

SPORTCAMP





Dorf Melchtal

Leichte, gemütliche Kurzwanderung entlang der Melchaa

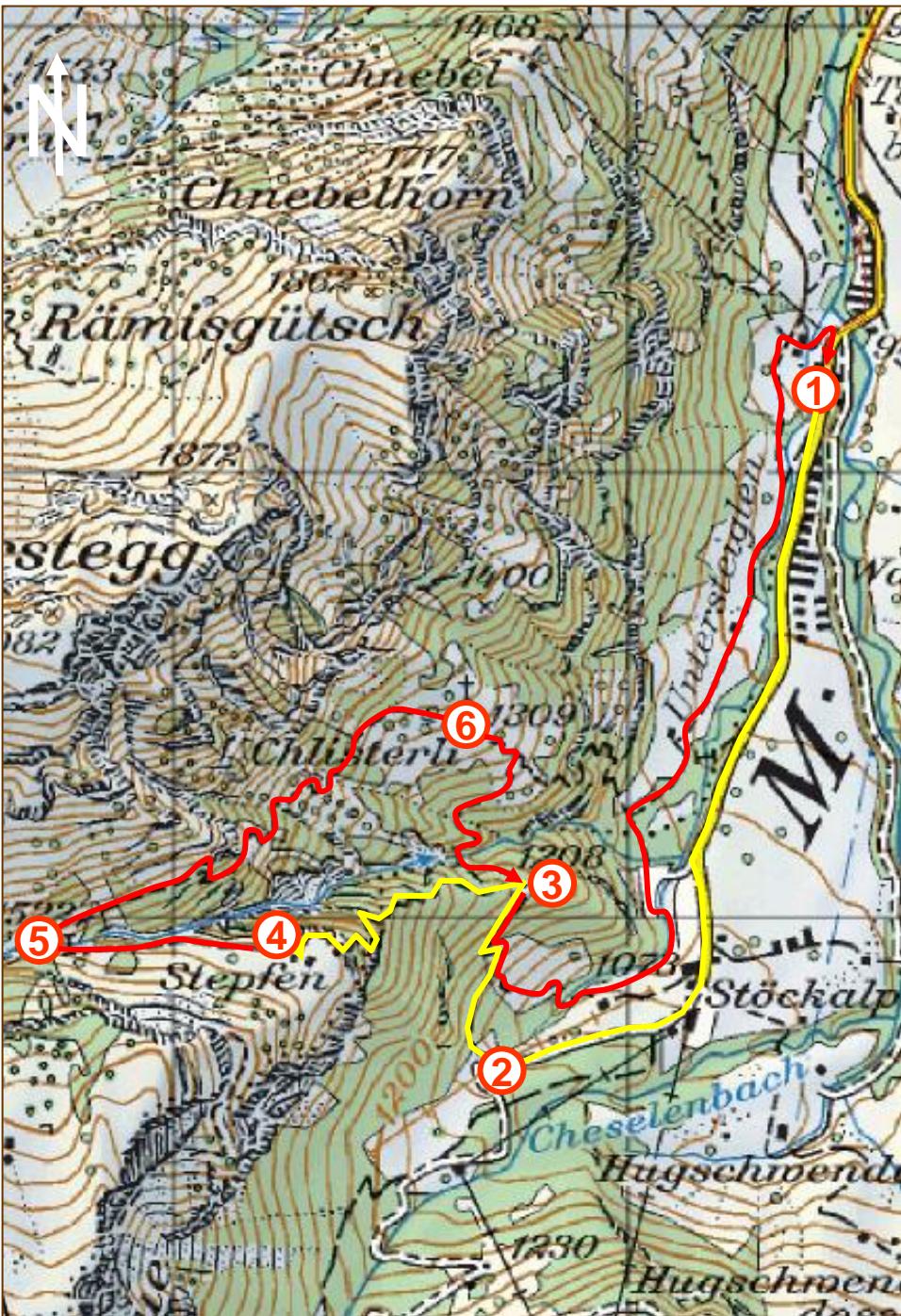
Bei der Brücke Turrenbach steigen wir auf dem Wanderweg links hinunter zum Bachlauf der Melchaa. Der kurze Abstecher nach der Familiengrillstelle zu den wunderschönen Wasserfällen des Tummlibachs ist geradezu ein Muss!

Beim Wendepunkt Büel überqueren wir die Melchaa rechts hinauf zum Dorf. Die prunkvolle Wallfahrtskirche ist ein Besuch wert, bevor es auf der Landstrasse zurück ins Camp geht.

Bei der Posthaltestelle Plätzli kann man als Variante auch wiederum zur Melchaa und der Familiengrillstelle absteigen und von dort zurück zum Ausgangspunkt gelangen.

1	Sportcamp, 950 müM	664.420 / 185.230
2	Familiengrillstelle, 900 müM	664.630 / 186.380
3	Wasserfall Tummlibach, 920 müM	664.540 / 186.590
4	Bauernhof Büel, 844 müM	664.720 / 185.580
5	Dorf Melchtal, 890 müM	664.900 / 187.410

Länge	5.5 km
Dauer	1 ½ Std.
Höchster Punkt	Sportcamp, 950 müM
Tiefster Punkt	Bauernhof Büel, 844 müM
HD im Aufstieg	110 m
Wanderskala	T 1



Stepfen

Anspruchsvolle Wanderung mit Steilaufstieg teils über Leitern

Oberhalb der Talstation Stöckalp, bei der Stöckenmatte geht der Bergweg rechts Richtung Chlisterli und Stepfen. Schon bald, beim Wegweiser auf Rehboden, halten wir links aufwärts Richtung Stepfen. Der steiler werdende Weg führt zum Teil über gut gesicherte Holzrampen hinauf zur Alp Stepfen. Als Lohn des Aufstiegs erwartet uns dort eine einmalige Landschaft mit wunderschöner Sicht hinüber zu den imposanten Gipfeln des südöstlichen Melchtals.

Der Rückweg führt ebenwegs durch Bergwald und Wiesen zum Wasserlauf und Taleinschnitt des Innenbachs. Hier beginnt der Abstieg vorerst mit einem kleinen Aufstieg auf der anderen Talseite, bevor es nun stetig zum Teil etwas ausgesetzt abwärts zum Chlisterli geht. Ein Besuch der schmucken Bergkapelle oberhalb der Alphütte ist lohnenswert. Sie ist dem hl. Bruder Klaus gewidmet, der hier zu seiner Zeit sein Vieh gesömmert hat.

Über Rehboden, Stöckalp und Untersteiglen erreichen wir den Ausgangspunkt, das Sportcamp.

1	Sportcamp, 950 müM	664.420 / 185.230
2	Abzweig Stöckenmatt, 1130 müM	663.730 / 183.670
3	Rehboden, 1208 müM	663.780 / 184.050
4	Alp Stepfen, 1515 müM	663.300 / 183.900
5	Innenbach Graben, 1520 müM	662.760 / 183.970
6	Alp Chlisterli, 1309 müM	663.650 / 184.420

Länge	7 km
Dauer	3 Std.
Höchster Punkt	Innenbach Graben, 1522 müM
Tiefster Punkt	Sportcamp, 950 müM
HD im Aufstieg	580 m
Wanderskala	T 3

Heitlistock

Vorstegg

Stepfen

Abstieg

Chlisterli

Rehboden

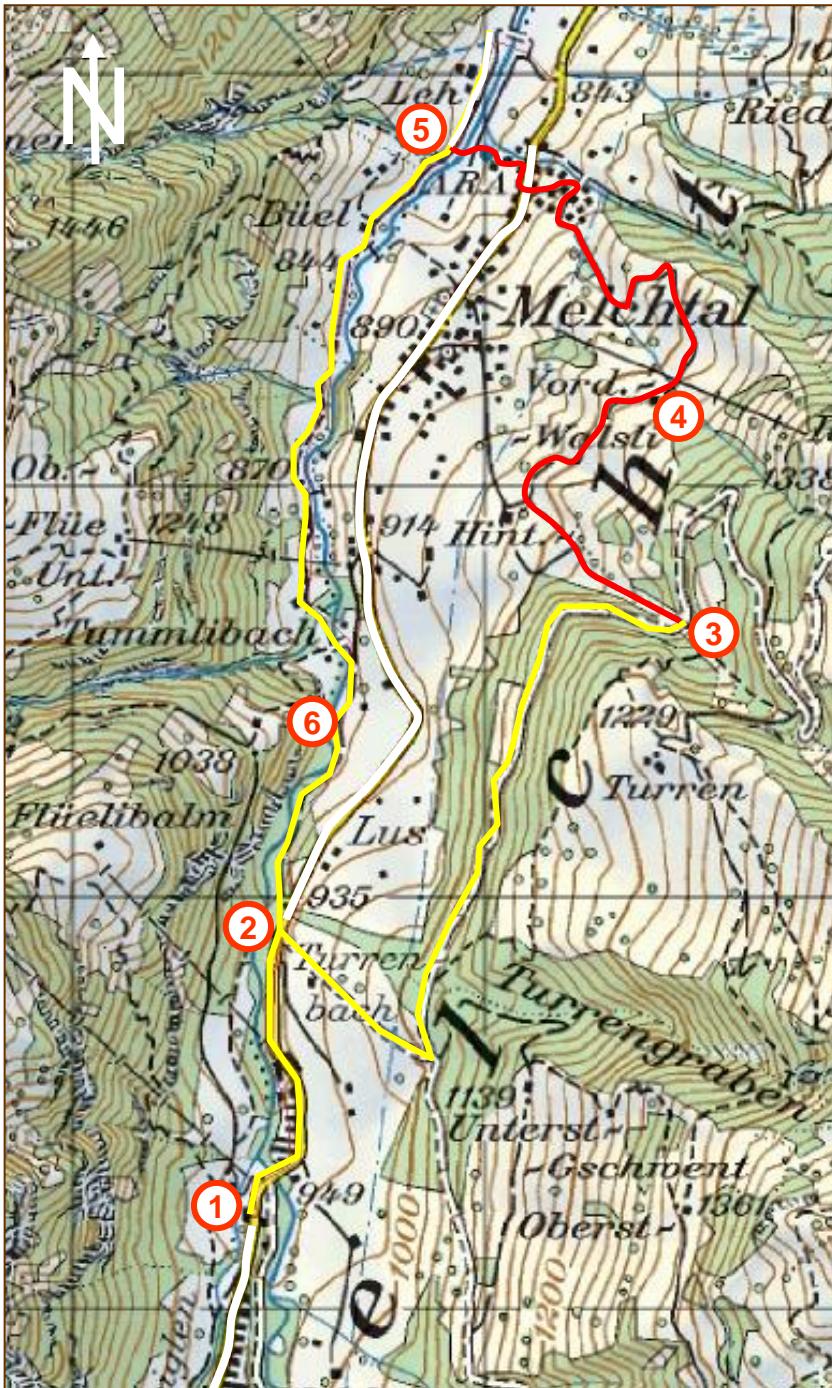
Aufstieg

Abzweig
Stöckenmatt

Untersteigen

Stöckalp

SPORTCAMP



Walsli

Melchtaler Rundgang auf schönen Wegen und Pfaden

Unterhalb des Sportcamps bei der Brücke Turrenbach folgen wir rechts der Bergstrasse Richtung Rüti Alp. Im so genannten Sitwald geht es links der Strasse folgend aufwärts bis zur markanten Wende im Stocklau Gruben (Wegweiser).

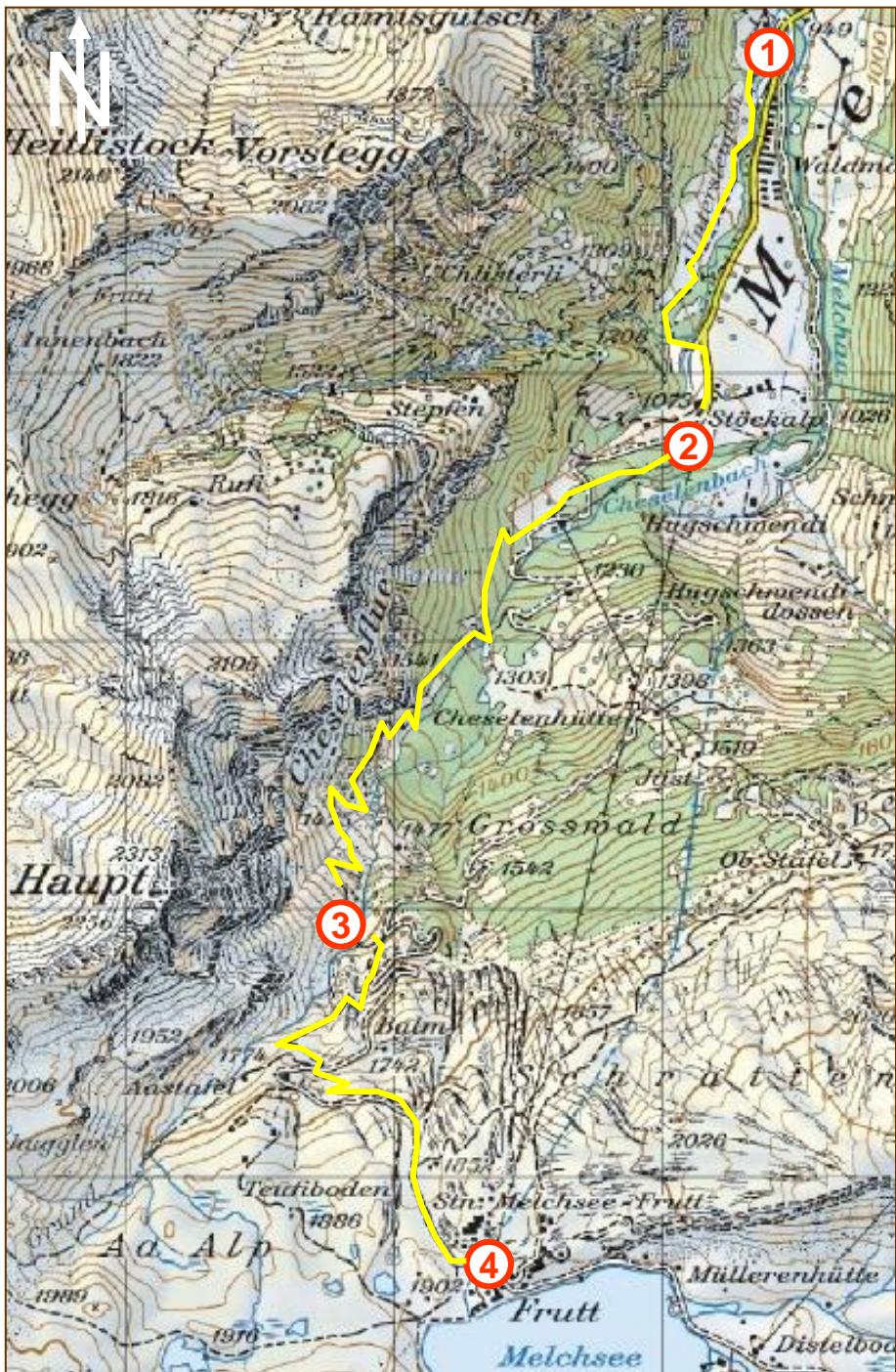
Nun steigen wir die Waldschneise links hinunter zum Hinter- und Vorder Walsli. Die schöne voralpine Landschaft geniessen wir vom terrassenförmigen Gelände bis hinunter zum Weidli an der Melchtalerstrasse. Wir überqueren die Strasse und halten durch das Geissmattli Quartier hinunter zur ARA.

Der Rückweg zurück zum Ausgangspunkt führt uns über den Steg der Melchaa leicht aufwärts Richtung Tummlibach, vorbei an der gemütlichen Familiengrillstelle am Wasserlauf der Melchaa.

Sehr lohnenswert ist der kurze und gut markierte Abstecher zum Wasserfall des Tummlibachs vor der Familiengrillstelle.

1	Sportcamp, 950 müM	664.420 / 185.230
2	Wegabzweig Turrenbach, 935 müM	664.510 / 185.920
3	Stocklau Gruben, 1100 müM	665.470 / 186.660
4	Vorder Walsli, 1023 müM	665.410 / 187.200
5	ARA Melchtal, 850 müM	664.980 / 187.840
6	Familiengrillstelle, 900 müM	664.630 / 186.380

Länge	8.5 km
Dauer	2 ½ Std.
Höchster Punkt	Stocklau Gruben, 1100 müM
Tiefster Punkt	ARA Melchtal, 850 müM
HD im Aufstieg	250 m
Wanderskala	T 1 - 2



Säumerpfad (Stöckalp – Melchsee-Frutt)

Auf dem Säumerpfad rund 1000 Höhenmeter meistern!

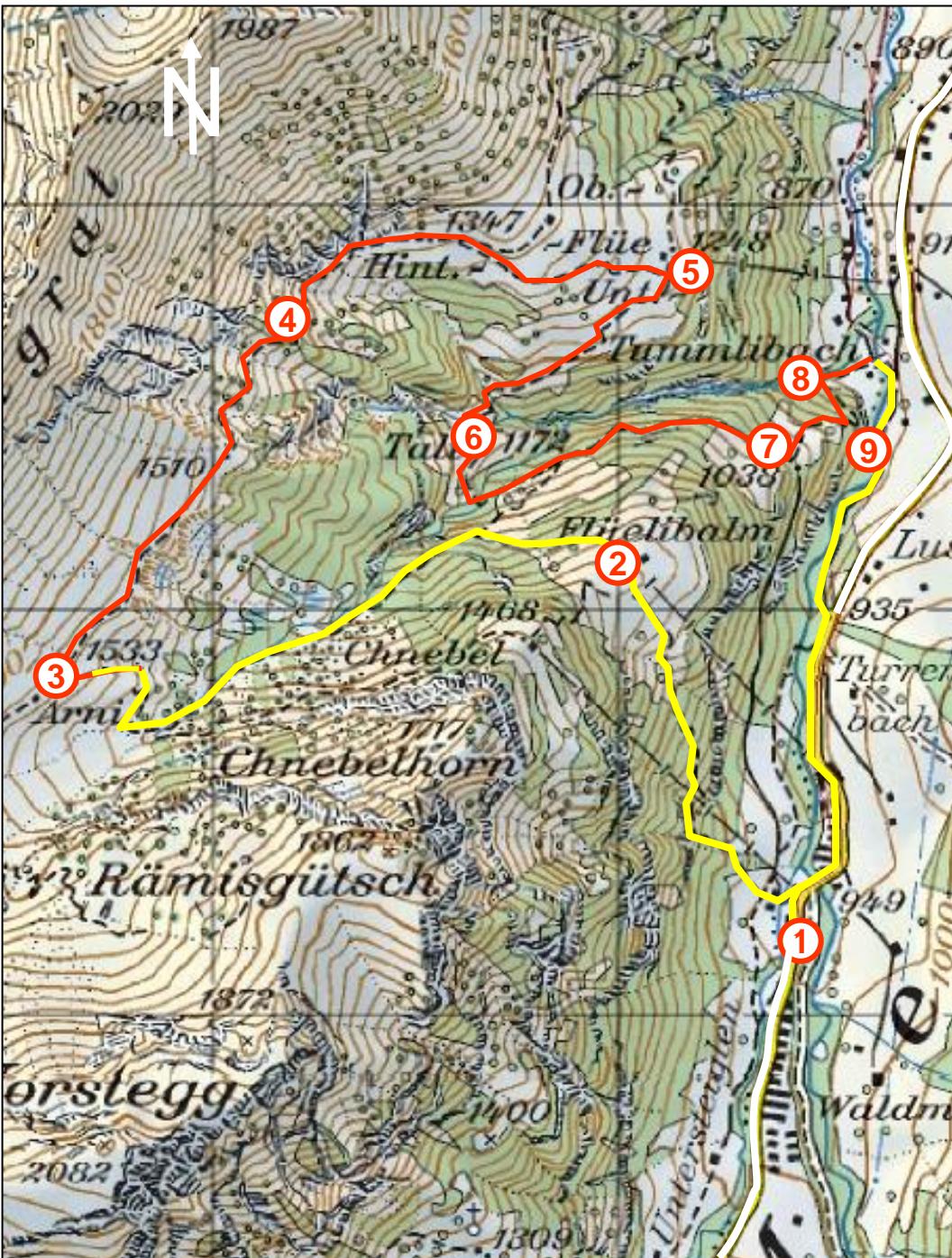
Ab Sportcamp geht es zuerst über die Alp Untersteiglen zur Talstation der Gondelbahn Stöckalp-Melchsee-Frutt. 100 m oberhalb der Station wählen wir links den alten Säumerpfad und steigen hinauf zur Stöckenmatt.

Der Saumpfad führt uns rechts haltend unterhalb der mächtigen Felsen der Cheselenfluh hinauf über die Waldgrenze zur Schutzhütte oberhalb der Alp Aa Ziflucht.

Weiter geht es bergwärts zur Alp Aa und schon bald über den Parkplatz Dämpfelsmatt unserem Ziel, der Hochalp Melchsee-Frutt entgegen.

1	Sportcamp, 950 müM	664.420 / 185.230
2	Talstation Stöckalp, 1075 müM	664.130 / 183.790
3	Schutzhütte Aa Ziflucht, 1580 müM	662.850 / 181.950
4	Melchsee-Frutt, 1920 müM	663.350 / 180.680

Länge	8 km
Dauer	2 ½ Std. (nur Aufstieg)
Höchster Punkt	Melchsee-Frutt, 1920 müM
Tiefster Punkt	Sportcamp, 950 müM
HD im Aufstieg	970 m
Wanderskala	T 1 - 2



Arni

Mittelschwere Alpenwanderung südseitig des Arniglates

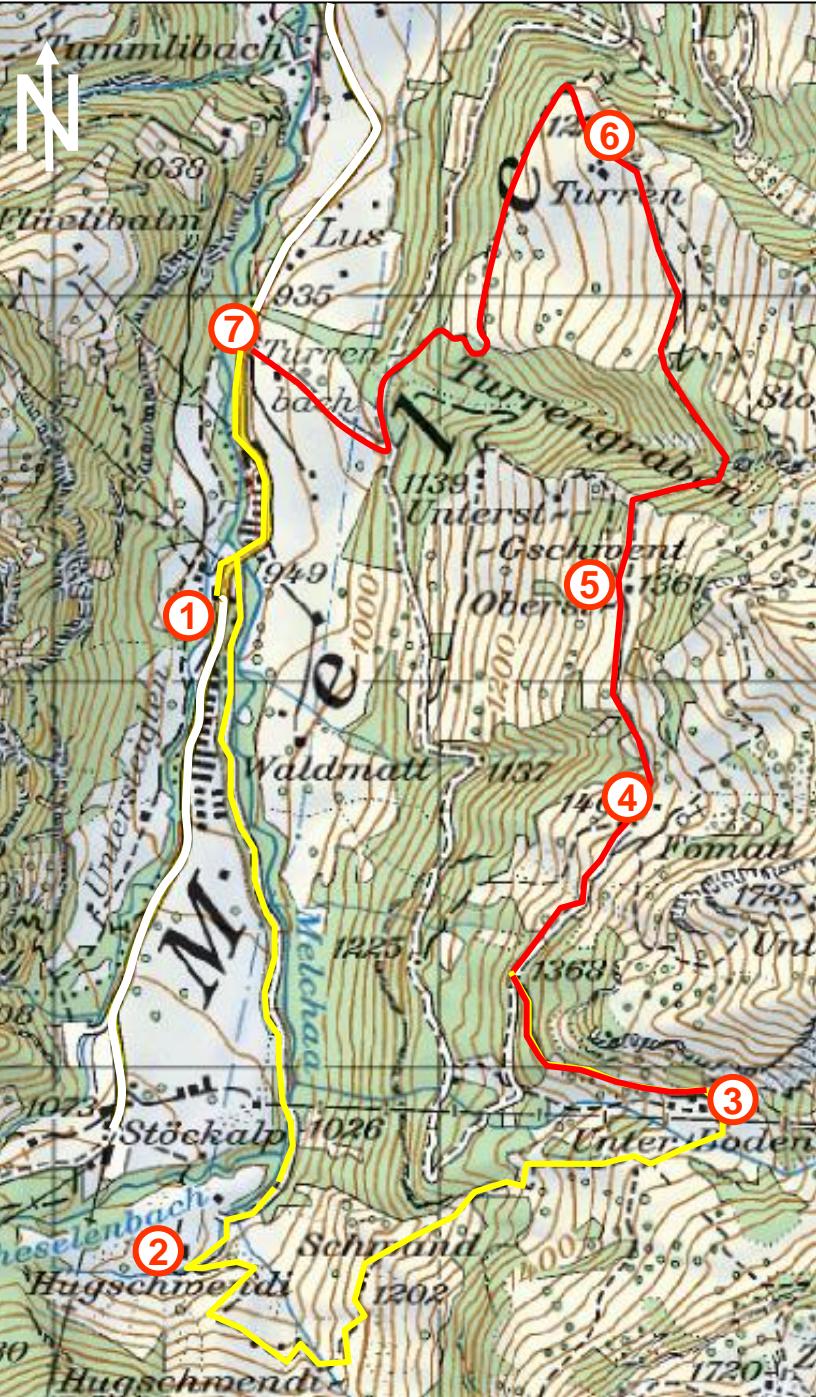
Hinterhalb des Sportcamps, bei der Alp Balmatt, wählen wir den ansprechend steilen und teils ausgesetzten Bergweg hinauf zur terassenartig gelegenen Alp Flüelibalm. Ab hier folgen wir der Alpstrasse bis hinauf zum Arni.

Der Abstieg führt uns durch wildromantische Gräben zu den Alpen Hinter- und Unter-Flüe. Weiter dem Weg folgend geht es zurück übers Tali hinunter zum Hangi und zum romantischen Wasserfall des Tummlibach. Nach der Familiengrillstelle sind es nur noch ein paar hundert Meter bis zu unserem Ausgangspunkt.

1	Sportcamp, 950 müM	664.420 / 185.230
2	Flüelibalm, 1313 müM	664.440 / 186.420
3	Arni Alp, 1533 müM	662.610 / 185.830
4	Hinter Flüe, 1347 müM	663.500 / 186.920
5	Unter Flüe, 1250 müM	664.120 / 186.840
6	Tali, 1172 müM	663.650 / 186.420
7	Hangi, 1011 müM	664.430 / 186.380
8	Tummlibachfall, 920 müM	664.540 / 186.590
9	Familiengrillstelle, 900 müM	664.630 / 186.380

Länge	9.5 km
Dauer	3 ½ Std.
Höchster Punkt	Arni Alp, 1533 müM
Tiefster Punkt	Grillplatz, 900 müM
HD im Aufstieg	640 m
Wanderskala	T 2





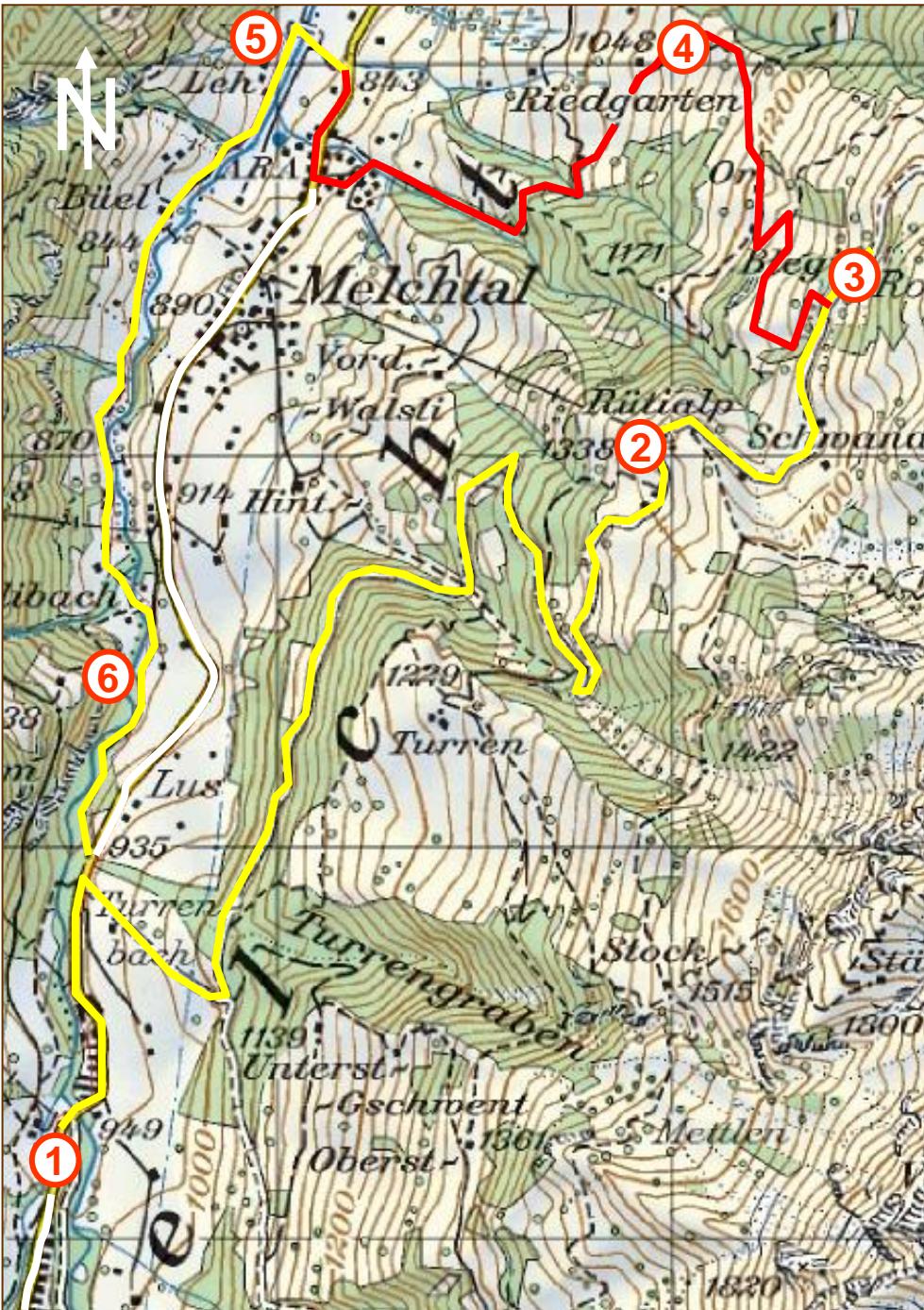
Fomatt

Mittelschwere, variantenreiche Melchtaler Voralpen Wanderung

Unterhalb des Sportcamps wandern wir vor der Melchaabrücke rechts die schattenspendende Waldstrasse zur Hugschwendt. Der folgende Aufstieg zur Rinderalp, Schwand und zum Unter Boden führt uns dort bereits zum höchsten Punkt der Wanderung. Leicht fallend geht es zur Fomatt (schöne Bergkapelle), und weiter zur Alp Oberst Gschwendt. Hinterhalb der Alp steigen wir ein in den imposanten Turrengraben. Am hintersten Punkt des Grabens überqueren wir den Eisensteg. Auf einem herrlichen Waldpfad geht es abwärts zur Alp Turren. Von hier wählen wir den Wanderweg weiter abwärts bis wir dann auf der Strasse nach Rütialp den Turrenbach und unsern Ausgangspunkt erreichen.

1	Sportcamp, 950 müM	664.420 / 185.230
2	Hugschwendt Kraftwerk, 1060 müM	664.310 / 183.470
3	Unter Boden, 1455 müM	665.705 / 183.887
4	Fomatt, 1400 müM	665.480 / 184.630
5	Oberst Gschwendt, 1361 müM	665.490 / 185.250
6	Turren, 1229 müM	665.410 / 186.330
7	Turrenbach, 935 müM	664.510 / 185.910

Länge	11 km
Dauer	4 Std.
Höchster Punkt	Unter Boden, 1455 müM
Tiefster Punkt	Turrenbach, 935 müM
HD im Aufstieg	520 m
Wanderskala	T 2



Rütialp

Gediegene Voralpenwanderung auf einfachem Wegnetz

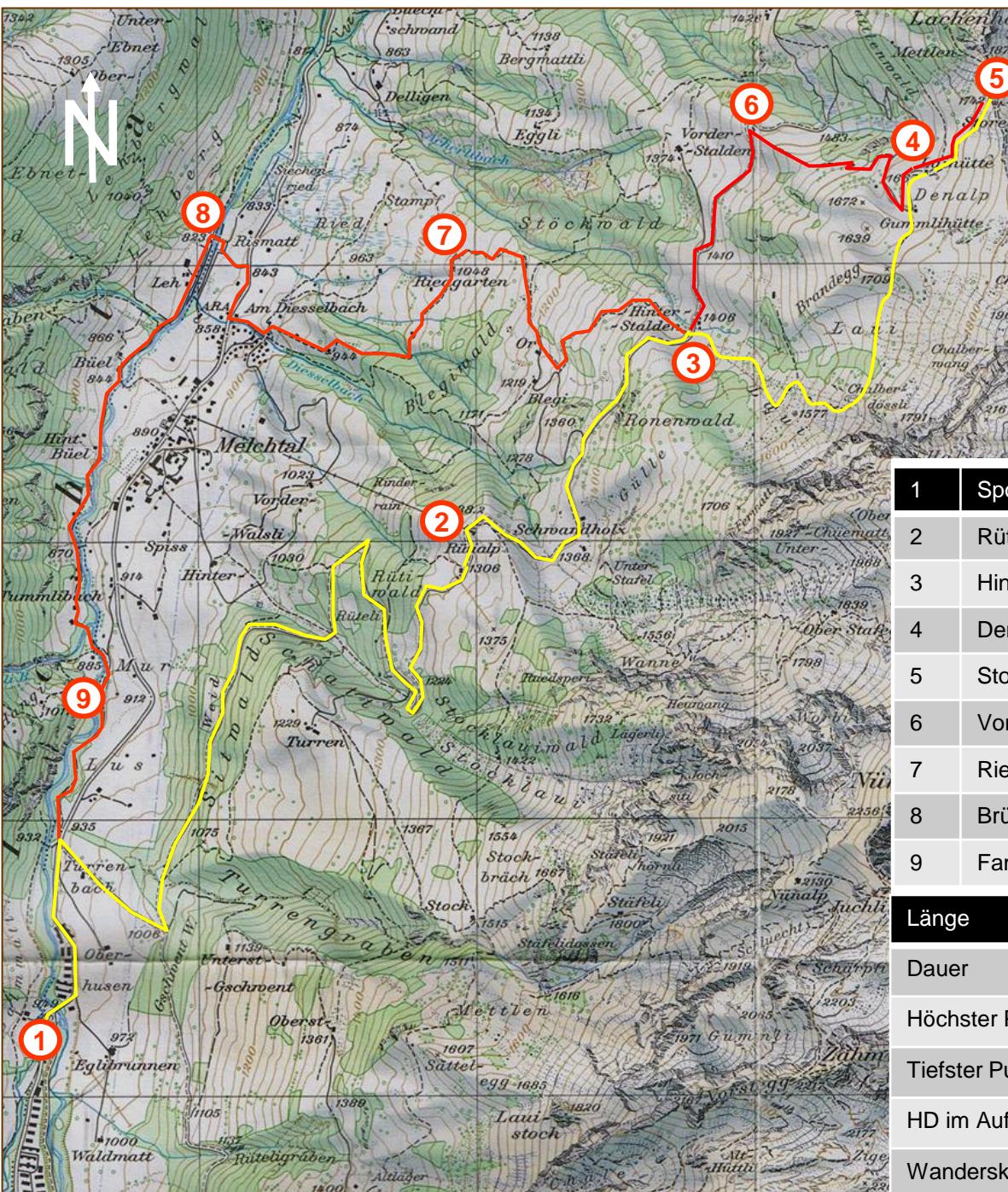
Kurz unterhalb des Sportcamps beim Turrenbach führt die Alpstrasse rechts hinauf Richtung Rütialp. Ab Rütialp geniessen wir eine tolle Aussicht weit übers Melchtal hinaus. 300 m nach der Alp Schwandholz (höchster Punkt der Wanderung) geht es talwärts Richtung Blegi, Or und Riedgarten. Unterhalb vom Dorf Melchtal, bei der Brücke Leh, erreichen wir den tiefsten Punkt der Wanderung. Hier wechseln wir für den Rückweg die Talseite über die Melchaabrücke, von wo das Wasser durch einen Stollen den Lungerersee speist. Kurz danach erreichen wir die Familiengrillstelle direkt am Wasserlauf der Melcha gelegen und von wo unser Ausgangspunkt nur noch ein paar 100 Meter entfernt liegt.

1	Sportcamp, 950 müM	664.420 / 185.230
2	Rütialp, 1338 müM	665.980 / 187.000
3	Abstieg nach Blegi-Or, 1380 müM	666.390 / 187.350
4	Riedgarten, 1048 müM	665.910 / 188.000
5	Brücke Leh, 823 müM	665.080 / 188.090
6	Familiengrillstelle, 900 müM	664.630 / 186.380

Länge	12.5 km
Dauer	4 ½ Std.
Höchster Punkt	Schwandholz, 1368 müM
Tiefster Punkt	Melchaabrücke Leh, 823 müM
HD im Aufstieg	550 m
Wanderskala	T 1

Storeggpass

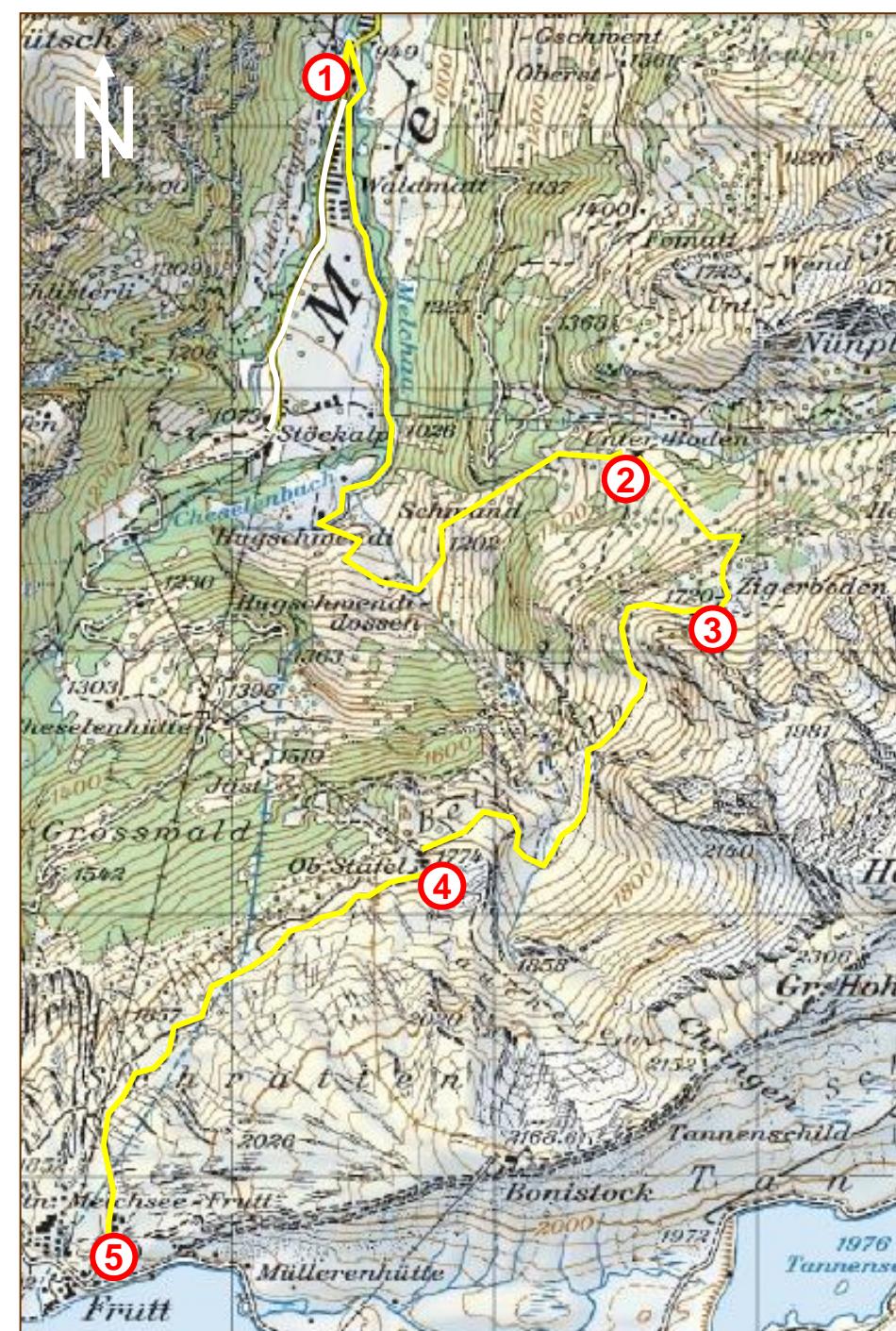
Wanderung zum Grenzpass auf einfachem Wegnetz



Vom Sportcamp geht es beim Turrenbach hinauf zur Rütialp. Bei der Alphütte Hinter Stalden führt der Wanderweg steil hinauf über die Brandegg zur Denalp, Laihütte und weiter zum Wanderziel, dem Storeggpass. Hier geniessen wir die herrliche Sicht in beide Täler der Sarneraa und Engelbergeraa. Der Abstieg erfolgt durch die schöne voralpine Landschaft Vorder Stalden, Riedgarten und hinunter zur Talsohle bis zur Melchaabrücke im Leh. Der Melchaab entlang geht es leicht ansteigend zurück via Familiengrillstelle zum Sportcamp.

1	Sportcamp, 950 m üM	664.420 / 185.230
2	Rütialp, 1338 m üM	665.980 / 187.000
3	Hinter Stalden, 1406 m üM	666.760 / 187.740
4	Denalp, Laihütte, 1667 m üM	667.550 / 188.270
5	Storeggpass, 1742 m üM	667.870 / 188.600
6	Vorder Stalden, 1470 m üM	667.000 / 188.480
7	Riedgarten, 1048 m üM	665.910 / 188.070
8	Brücke Leh, 823 m üM	665.080 / 188.090
9	Familiengrillstelle, 900 m üM	664.630 / 186.380

Länge	17 km
Dauer	6 ½ Std.
Höchster Punkt	Storeggpass, 1742 m üM
Tiefster Punkt	Melchaabrücke Leh, 823 m üM
HD im Aufstieg	920 m
Wanderskala	T 2



Zigerboden

Auf klassischen Bergwanderwegen hinauf zur Hochalp Wildi

Vom Sportcamp der Waldstrasse zum Kraftwerk Hugschwendi folgen. Auf dem Bergweg geht es links aufwärts über die Rinderalp und Schwand zum Unterboden. Die nächsten 300 Höhenmeter zur idyllischen Alp Zigerboden schliessen das permanente Aufstiegspensum mehr oder weniger ab.

Die folgende, angenehm ausgesetzte Wegführung zur Alp Laueli und Unter Stafel ist gut zu meistern. Es folgt ein kurzer Aufstieg zur Alp Oberstafel, oder besser bekannt als Bettenalp, mitten im Wintersportgebiet des Bonistocks.

Die Fortsetzung der Wanderung verläuft der Waldgrenze entlang, leicht ansteigend bis zum Ziel, der Melchsee-Frutt.

Die ganze Wanderung ist äusserst variantenreich. Sie vermittelt ein typisches Bild der Melchtaler Vor- und Hochalpen.

1	Sportcamp, 950 m üM	664.420 / 185.230
2	Alp Unterboden, 1455 m üM	665.705 / 183.887
3	Alp Zigerboden, 1720 m üM	665.850 / 183.190
4	Bettenalp (Oberstafel) 1782 m üM	664.740 / 182.210
5	Melchsee-Frutt, 1920 m üM	663.350 / 180.680

Länge	16.5 km
Dauer	6 ½ Std.
Höchster Punkt	Melchsee-Frutt, 1920 m üM
Tiefster Punkt	Sportcamp, 950 m üM
HD im Aufstieg	970 m
Wanderskala	T 2



Älggialp

Anspruchsvolle Bergwanderung zum Nabel der Schweiz

Über Untersteiglen, Stöckalp, Rehboden gelangen wir in gut einer Stunde zur Alp Chlisterli. Der steiler werdende Aufstieg führt uns zur Alp Innenbach hinauf zur Bachegg. Nun haben wir bereits 900 Höhenmeter zurückgelegt! Die Bachegg bildet Talübergang vom grossen ins kleine Melchtal. Auf der Älggialp gibt es ein Bergrestaurant mit Übernachtungsmöglichkeit. Der kurze Abstecher zum geografischen Mittelpunkt der Schweiz ist sehr empfehlenswert. Nun folgt ein weiterer Aufstieg, vorbei am Seefeldsee hinauf zum höchsten Punkt unserer Wanderung, dem Abgschütz. Die herrliche Rundsicht in alle Himmelsrichtungen ist einzigartig. Tief unter uns in östlicher Richtung erkennen wir das Blauseeli und die Melchsee-Frutt. Von der Melchsee-Frutt kann an Stelle des Abstieges zur Stöckalp die Gondelbahn genommen werden.

1	Sportcamp, 950 müM	664.420 / 185.230
2	Alp Chlisterli, 1309 müM	663.650 / 184.420
3	Alp Innenbach, 1828 müM	661.830 / 183.980
4	Bachegg, Übergang, 1865 müM	661.610 / 183.620
5	Älggialp, Mittelpunkt CH, 1645 m	660.550 / 183.340
6	Abgschütz Schutzhütte, 2222 müM	660.838 / 181.417
7	Blauseeli, 1916 müM	662.290 / 180.340
8	Melchsee-Frutt, 1920 müM	663.430 / 180.870
9	Stöckalp, 1075 müM	664.130 / 183.790

Länge	23 km
Dauer	9 Std.
Höchster Punkt	Abgschütz, 2222 müM
Tiefster Punkt	Sportcamp, 950 müM
HD im Aufstieg	1300 m
Wanderskala	T 2 - 3

Älggialp

Mittelpunkt der Schweiz

Melchsee-Frutt
1920 müM

Hochstollen
2480 müM

Haupt
2313 müM

Vorstegg
2082 müM

Melchsee
Frutt

Blauseeli

Abgschütz

Älggialp



Bachegg

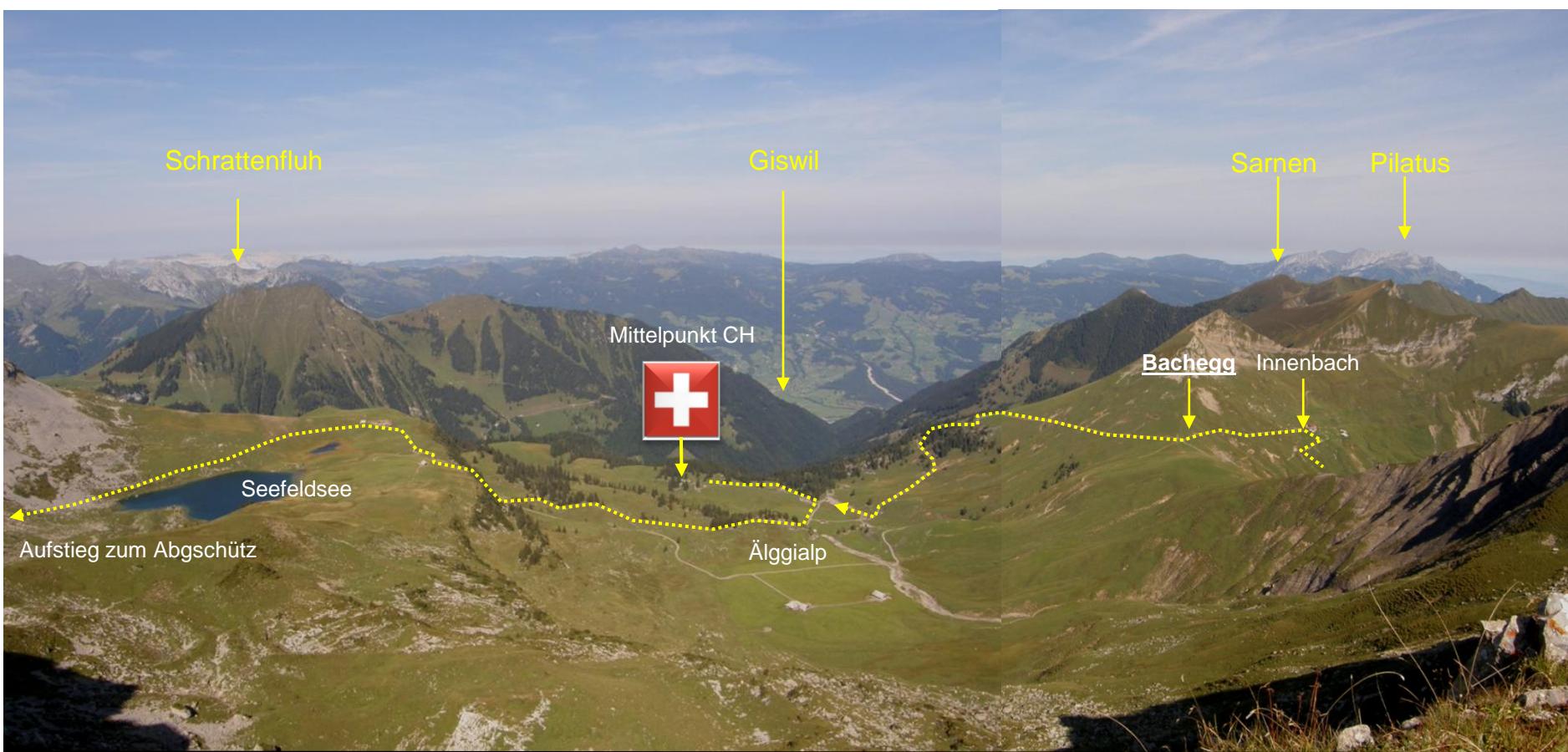
Innenbach

Chlisterli

Gondelbahn

Stöckalp

Sportcamp



Älggialp

Geographischer Mittelpunkt der Schweiz

Von der Bachegg erfolgt ein kurzer Abstieg zur Älggialp. Das Berghaus dort ist meist bewartet. Es gibt hier eine Übernachtungsmöglichkeit. Der kurze Abstecher zum Mittelpunkt der Schweiz auf dem kleinen Hügel in westlicher Richtung gelegen ist sehr lohnenswert.

Auf einer Tafel sind dort alle „Schweizer des Jahres“ eingetragen wie z.B. Dr. Beat Richner, Roger Federer, Lotti Latrous, Köbi Kuhn, Jörg Abderhalden, oder ein Peter Sauber und andere mehr.

Nun folgt der letzte, anstrengende Aufstieg, vorbei am tiefblauen Seefeldsee, hinauf zum höchsten Punkt der Wanderung, dem Abgschütz auf 2263 müM. Die heiklen Stellen sind mit Geländerseilen gut gesichert. Der folgende Abstieg zur Melchsee-Frutt führt zum idyllischen Blausee, wo sportliche Fliegenfischer ihr Fangglück versuchen. Von der Melchsee-Frutt kann mit der Gondelbahn zur Stöckalp gefahren werden, Wanderzeiter sparnis, 1 ½ Stunden!